

**MOVE Cannabis | 12., 13., 19. Februar und 28. Mai 2024**  
**Stephansstift, Hannover und Online via Zoom****MOVE Cannabis –  
Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen**

Cannabis ist die mit Abstand am häufigsten konsumierte illegale Substanz und nach wie vor ein aktuelles Thema - auch und vor allem bei Jugendlichen. In der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen sind Fachkräfte immer wieder gefordert, auf Cannabiskonsum angemessen zu reagieren. Oft gehört dazu auch eine Einschätzung des Konsums: handelt es sich eher um Probier- und Experimentierkonsum oder um riskante und andauernde Konsummuster?

Eine wesentliche Rolle spielt hierbei auch die allgemeine Lebenssituation des jungen Menschen. Es ist nicht das Gleiche, ob eine gut integrierte, selbstsichere Person ab und zu Cannabis konsumiert oder ob eine Person mit psychosozialen Schwierigkeiten versucht, sich durch den Konsum besser zu fühlen und Probleme zu verdrängen. Der Übergang von problematischen Konsummustern zur Abhängigkeit ist oft fließend und kann sich je nach Persönlichkeit, den äußeren Umständen und der Häufigkeit des Konsums individuell entwickeln.

Das bedeutet jedoch nicht, dass Cannabiskonsum risikolos ist, wenn „sonst alles gut läuft“. Cannabiskonsum birgt immer Risiken, die vielen Jugendlichen nicht bewusst sind. **Wer Cannabis konsumiert, sollte sich deshalb damit auseinandersetzen. Die spezielle Fokussierung auf das Thema Cannabis im Rahmen der MOVE Fortbildung bietet Fachkräften das nötige Handwerkszeug, um diese Auseinandersetzung zu fördern.**

[www.move-niedersachsen.de](http://www.move-niedersachsen.de)**Inhalt und Ablauf**

Die Fortbildung MOVE vermittelt Grundhaltung, Basiswissen und Basisfertigkeiten der „Motivierenden Gesprächsführung“ (MI) nach Miller und Rollnick. MOVE bedient sich dabei weiterer Kommunikationstheorien und nutzt das „Transtheoretische Modell“ der Verhaltensänderung (TTM) nach Prochaska & DiClemente als roten Faden.

In 12 Einheiten à 90 Minuten werden anhand konkreter Gesprächssituationen Interventionen und Strategien vorgestellt und praktisch erprobt. Zusätzlich werden theoretische Grundlagen und Hintergrundwissen zum Substanzkonsum im Jugendalter und rechtliche Aspekte vermittelt.

**Inhalte der 12 Einheiten à 90 Min**

- Hintergrundwissen: Suchtentstehung, Konsumfunktion, jugendliche Lebenswelten, Entwicklungsaufgaben
- Reflexion der eigenen Haltung
- Rechtliche Grundlagen
- Einführung ins Transtheoretische Modell (TTM)
- Einführung in die Motivierende Gesprächsführung (MI)
- Motivierende Kurzintervention:
  - Gesprächseinstieg finden
  - Umgang mit Ambivalenzen
  - Empathie ausdrücken
  - Diskrepanzen erkennen und integrieren
  - Umgang mit Widerstand
  - Ziele setzen – Vereinbarungen treffen
- Weiterführende Hilfen





**ANMELDUNG**

Buchungsnummer

**S2410**

**12., 13., 19. Februar und 28. Mai 2024**  
**Stephansstift, Hannover und Online via Zoom**

Trainer\*in: Carsten Feilhaber, Dipl. Sozialpädagoge | Dominika Lachowicz, Referentin LJS  
Seminarzeiten im Stephansstift: 12.02.: 10 - 17 Uhr | 13.02.: 9 - 17 Uhr | 19.02.: 9 - 17 Uhr  
28. 05.: 9 -12 Uhr online via Zoom

**Anmeldeschluss: 11. Januar 2024 (die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt)**

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung.

Weitere Informationen werden Ihnen ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Im Fall einer schriftlichen Absage bis zum 20. Dezember 2023 entstehen Ihnen keine Kosten.

**Hiermit melden Sie sich verbindlich für die dreitägige Fortbildung an und übernehmen die Kosten in Höhe von 250,- € (inkl. vegetarischer Verpflegung).**

---

Name, Vorname

---

E-Mail

---

Telefon

RECHNUNGSADRESSE

---

Institution

---

Straße Haus-Nr.

---

PLZ Ort

RÜCKANTWORT AN

**Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen** | Ansprechpartnerin: Dominika Lachowicz (LJS)

E-MAIL [post@jugendschutz-niedersachsen.de](mailto:post@jugendschutz-niedersachsen.de)

ONLINE [www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung/](http://www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung/)

POST Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover

Bei Interesse an einer MOVE-Trainer\*innen-Ausbildung, die Sie dazu befähigt, eigenständig MOVE-Seminare in Ihrer Region durchzuführen, nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf. Für weiterführende Informationen steht Ihnen Dominika Lachowicz ([dominika.lachowicz@jugendschutz-niedersachsen.de](mailto:dominika.lachowicz@jugendschutz-niedersachsen.de)), Referentin für Suchtprävention der LJS, als Ansprechperson zur Verfügung.